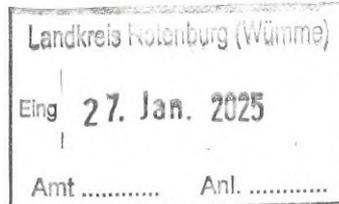


NABU Niedersachsen • Alleestr. 36 • 30167 Hannover

An den
Landkreis Rotenburg (Wümme)
Naturschutzamt
Amtsleiter Christoph Kundler
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg (Wümme)



Dr. Holger Buschmann
1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)511.91105-0
Fax +49 (0)511.91105-40
Holger.Buschmann@NABU-Niedersachsen.c

Hannover, 22. Januar 2025

Antrag auf Förderung Projekt „Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität im Landkreis Rotenburg (Wümme)“

Sehr geehrter Herr Kundler,

hiermit beantrage ich für die Ökologische NABU Station Oste Region im NABU Landesverband Niedersachsen e.V. eine Förderung in Höhe von 108.000,00 € für die Durchführung des Projektes „Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Das Projekt beinhaltet in erster Linie die Einstellung eines Mitarbeitenden für die praktische Arbeit, insbesondere für die Bedienung der Stationseigenen Maschinen und Geräte zur Instandsetzung wertvoller Flächen und die Durchführung spezieller Artenschutzmaßnahmen. Weiterhin umfasst das Vorhaben projektbezogene Kosten zur Unterhaltung der zur Instandsetzung benötigten Maschinen, Fahrzeuge und Geräte sowie Betriebsmittel, die zur Umsetzung des Projektes nötig sind, wie beispielsweise die Anschaffung einer Motorsäge oder eines Freischneiders.

Eine Projektbeschreibung inkl. Kostenplan habe ich diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

NABU Niedersachsen


NABU Niedersachsen e.V.
Alleestr. 36, 30167 Hannover
Dr. Holger Buschmann
(Landesvorsitzender)

NABU Landesverband Niedersachsen e.V.

Alleestr. 36

30167 Hannover - Germany

Tel. +49 (0)511.91105-0

Fax +49 (0)511.91105-40

info@NABU-Niedersachsen.de

www.NABU-Niedersachsen.de

Spenden

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE30370205000008444800

BIC BFSWDE33XXX

Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE61370205000008445600

BIC BFSWDE33XXX

Vereinsitz Hannover

Vereinsregister VR 4635, Amtsgericht Hannover

Vorstandsvorsitzender Dr. Holger Buschmann

USt-IdNr. DE 115665979

Der NABU ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von Birdlife International. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse an den NABU sind steuerbefreit.

Wir drucken auf zu 100% recyceltes Papier
– für die Umwelt, für die Natur, für uns!

Projektskizze

„Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität im Landkreis Rotenburg (Wümme)“



Projekträger: NABU Landesverband Niedersachsen e.V.
Ökologische NABU-Station Oste-Region
Vorwerkstraße 17
27432 Bremervörde



Bremervörde, Dezember 2024

Projektträger

Der NABU Landesverband Niedersachsen e.V. besteht als ausschließlich und unmittelbar gemeinnütziger Verein seit über 70 Jahren. Seine Aufgabe ist die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes einschließlich der dazugehörigen Bildungs- und Forschungsarbeit. Der Landesverband zählt über 133.000 Mitglieder, ist in 210 Gruppen untergliedert, führt neun Regional-Geschäftsstellen, fünf Zentren, ist (Mit-)Träger von neun Ökologischen Stationen und sechs Nationalparkeinrichtungen im Land.

Die Ökologische NABU-Station Oste-Region (ÖNSOR) ist eine Institution des NABU Niedersachsen, mit Sitz in Bremervörde. Kernaufgaben der Station liegen in der Betreuung ausgewählter Schutzgebiete im Landkreis Rotenburg (Wümme) und Stade. Dazu gehören u.a. Kartierung und Monitoring von Tier- und Pflanzenarten, Planung, Durchführung und Erfolgskontrolle von Pflege- u. Entwicklungsmaßnahmen sowie die Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen.

Weitere Informationen über unsere Tätigkeiten können Sie auf unserer Internetseite einsehen:

www.nabu-station-oste-region.com

Die Station arbeitet nicht nur eng mit den Naturschutzbehörden, sondern auch mit den Niedersächsischen Landesforsten (Forstamt Harsefeld, Forstamt Rotenburg) sowie dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) zusammen, um notwendige Maßnahmen abzustimmen und einzuleiten. Bei der Wahrnehmung ihrer Tätigkeiten legt die ÖNSOR besonderen Wert auf die Zusammenarbeit mit allen in den Projektgebieten betroffenen Akteuren. Dazu gehören u. a. die Fischereiverbände, Jägerschaften, Land-, Forst- und Torfwirtschaft, Kommunen, öffentlichen und privaten Flächeneigentümer und Unterhaltungsverbände.

Die Schwerpunktgebiete der ÖNSOR im Landkreis Rotenburg sind insbesondere die FFH- und Naturschutzgebiete „Oste mit ihren Nebenbächen“, „Huvenhoopsmoor“ sowie „Bullensee und Hemelsmoor“. Darüber hinaus setzt die ÖNSOR weitere Natur- und Artenschutzprojekte außerhalb der eigentlichen Schutzgebietskulisse um, wie z.B. die Projekte „Osteland – Erleben-Verstehen-Schützen“, „Fledermausschutz im Landkreis Rotenburg“ und „Rotenburger Sandhelden“.

Hintergrund des Vorhabens

Die ÖNSOR unterstützt seit 2016 das Naturschutzamt Rotenburg (Wümme) bei der Erhaltung und Entwicklung ausgewählter Schutzgebiete und der Umsetzung von Maßnahmen der Managementpläne. Die ÖNSOR verfügt über eigenes Fachpersonal für die Erfassung von Arten und Lebensräumen, die Konzipierung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie die Vergabe und Begleitung von Natur- und Artenschutzmaßnahmen.

Seit 2021 verfügt die ÖNSOR auch über eigene Maschinen zur Flächeninstandsetzung, -pflege und -entwicklung, dazu gehören z.B. ein Stachelwalzenbalkenmäher mit verschiedenen Anbaugeräten, der für die insektenfreundliche Feuchtfächenmahd angeschafft wurde sowie eine Wiesensamenerntemaschine.

Als Maschinenführer setzt die ÖNSOR in erster Linie ehrenamtliche Mitarbeiter des NABU ein, die im Umgang mit den o.g. Spezialmaschinen ausgebildet wurden. Der Umfang der Flächen, welche einer intensiven Erst-Instandsetzung bedürfen, ist deutlich höher als ursprünglich angenommen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt zudem, dass mit ehrenamtlichen Mitarbeitern nur schwer zu planen ist und insbesondere auf spontane Wetterumschwünge nur schwer reagiert werden kann.

Auch kommt es nicht nur während der Urlaubszeit zu personellen Engpässen. Die ÖNSOR plant daher die Umsetzung von Instandsetzungs- und Artenschutzmaßnahmen durch die Einstellung eines Hauptamtlichen Mitarbeiters zu optimieren.

Das Projekt

Im Rahmen des Projektes „Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität im Landkreis Rotenburg“ plant die ÖNSOR die Einstellung eines Landschaftsgärtners, Forst-/Landwirtes oder vergleichbare Berufsgruppe für die Umsetzung von Instandsetzungs- und Artenschutzmaßnahmen einzustellen. Pro Jahr kalkulieren wir den Einsatz dieses Facharbeiters mit 14 Stunden pro Woche. Wir sehen den Einsatz des Hauptamtlichen Mitarbeiters insbesondere in der Umsetzung folgender Maßnahmen:

- Instandsetzungsmahd von Grünlandflächen, insbesondere Feucht- und Nasswiesenbrachen sowie Hochstaudenfluren
- Maschinelles Ausrechen vermooster Bereiche zur Instandsetzung von Magerrasenstandorten
- Maschinelle Ernte von Wiesensamen
- Freischneiderarbeiten
- Unterstützung des Landschaftspflegetrupps des Landkreises Rotenburg bei Instandsetzungsmaßnahmen (u.a. bei aufwendigen Maßnahmen, wo eine zweite Person benötigt wird, z.B. aufgrund von Arbeitssicherheit)
- Unterstützung bei der Entkusselung und Freistellung von Heide- und Moorflächen
- Betreuung und Anleitung von ehrenamtlichen Helfern bei Pflegeeinsätzen zur Instandsetzung von Flächen
- Wartung der eigenen Maschinen und kleinere Reparaturen
- Ggf. Bau/Anlage spezieller Nisthilfen und Habitaten/Steinhaufen, Totholzhaufen, Winterquartiere, etc.
- Unterstützung bei der Wartung/Kontrolle von Fledermauskästen
- Unterstützung bei der Instandsetzung/Neuschaffung von Offenbodenstellen

Ziele

- Erhalt und Entwicklung der Diversität der Lebensräume und deren Arten des Landkreises Rotenburg
- Umsetzung der Maßnahmen der Managementpläne und Vollzughinweise, insbesondere im FFH-Gebiet 030_Oste mit Nebenbächen zum Schutz der FFH-Lebensraumtypen sowie weiterer Biotoptypen mit landesweiter Bedeutung in Niedersachsen
- Förderung von FFH-Arten und -Lebensräumen
- Vervollständigung verarmter Pflanzenbestände durch Anreicherung mit selbst gewonnenem regionalem Saatgut
- Effektiver Einsatz eigener Maschinen

Angaben zur Projektkulisse

Die Projektkulisse umfasst den Landkreis Rotenburg (Wümme) und konzentriert sich auf in öffentlichem Eigentum befindlichen Flächen sowie spezielle Artenschutzmaßnahmen. Die jeweiligen Maßnahmen werden jeweils mit dem Naturschutzamt Rotenburg abgestimmt bzw. dienen der Umsetzung der Managementpläne. Maßnahmen, für die dritte verpflichtet wären (z. B.

Verstoß gegen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie), werden von diesem Projekt ausgeschlossen.

Erwartete Wirkung/Synergieeffekte

- Enge Verzahnung der praktischen und fachlichen Vor-Ort-Betreuung der ÖNSOR (Maßnahmenumsetzung und Monitoring in einer Hand)
- Effektive Umsetzung von Maßnahmen (u.a. aufgrund von Kenntnissen der Ortslage, Standortverhältnisse, Befahrbarkeit von Flächen, vorkommende Arten sowie Einarbeitung in die Spezialmaschinen)
- Unkomplizierte Umsetzung von kleineren Maßnahmen (z.B. keine zeitaufwendige Vergabe, schnelle Reaktion auf Witterungsverhältnisse oder bei akuten Artenschutzmaßnahmen)
- Unterstützung des landkreiseigenen Landschaftspflegetrupps (z.B. bei umfangreichen Maßnahmen, in der Urlaubszeit, wenn Arbeiten zu zweit leichter oder aufgrund von Arbeitssicherheit notwendig sind)
- Koordination/Begleitung ehrenamtlicher Helfer bei der Umsetzung von Instandsetzungsmaßnahmen
- Keine langen Anfahrtswege für Spezialfirmen (Firmen z.B. mit Stachelwalzenbalkenmäher nicht im Landkreis Rotenburg ansässig, nächste Firmen in Hamburg und Schleswig Holstein, hohe Fahrtkosten, Reaktion auf Witterung schwierig)

Laufzeit

Das Projekt ist zunächst auf drei Jahre ausgerichtet, nach Abschluss des Vorhabens, wäre eine Verlängerung anzustreben. Der Beginn des Vorhabens ist für den 01.01.2025 geplant, mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2027.

Kosten

Pos.	Art	2025	2026	2027
1	Personalkosten, 14 Stunden/Woche, 2 % jährliche Steigerung (auf volle zehner gerundet)	21.760,00	22.200,00	22.640,00
2	„projektbezogene Gemeinkosten“ (Maschinen-Versicherungen, KfZ-Steuer, TÜV (Zugfahrzeug, Anhänger), Wartung/Inspektion, Mietkauf Zugfahrzeug, Schutzkleidung, Verbrauchskosten z.B. Sprit, Schulung/Fortbildung/Arbeitssicherheit (gerundet)	10.800,00	10.800,00	10.800,00
3	Betriebsmittel/Anschaffungskosten Maschinen (z.B. Freischneider, Motorsäge, Werkzeug, Arbeitskleidung/Sicherheit)	7.000,00	1.000,00	1.000,00
	Summe pro Jahr	39.560,00	34.000,00	34.440,00
	Summe gesamt			108.000,00